



Die Wilddogs (blaue Kleidung) packten gegen die Schwäbisch Hall Unicorns kräftig zu.

FOTO: J. KELLER

# Wilddogs beißen zu

■ Pforzheimer Football-Team schlägt Schwäbisch Hall.

■ 38:28-Erfolg festigt den zweiten Tabellenplatz in der Oberliga.

Die Wilddogs Pforzheim waren erneut zu stark für die zweite Mannschaft der Haller Unicorns. Im ersten Aufeinandertreffen der Kontrahenten in Hall hatten sich die Unicorns im Juni mit einem vernichtenden 8:31 geschlagen geben müssen. Im Rückspiel in Pforzheim wurde es nun spannender, doch erneut konnten sich die Goldstädter durchsetzen. So stand am Ende ein 38:28-Sieg für Pforzheim zu Buche.

Mit gleich fünf Bundesligaspielern aus ihrer ersten Mannschaft reisten die Unicorns in die Goldstadt, um die Wilddogs zu schlagen. Doch diese setzten schnell die ersten Akzente: Die gute Angriffsserie der Hausherrn war vom Gast aus Hall nicht zu stoppen. Somit gelang es den wilden

Hunden, mit 7:0 in Führung zu gehen. Für die Verteidigung galt es nun, diese Führung zu halten, um die Unicorns gar nicht erst ins Spiel kommen zu lassen. Dieser Plan konnte nicht verwirklicht werden: Den Gästen gelang der direkte Anschluss zum 7:7. Mit starkem Pass- und Laufspiel lag Pforzheim zwar schnell wieder mit 14:7 vorne. Doch auch der zweite Versuch, die Gäste nicht zum Ausgleich kommen zu lassen, missglückte: Schwäbisch Hall glich zum 14:14 aus.

Mit einem weiten Pass gelang es den Pforzheimern, mit einer Führung von 21:14 in die Halbzeit zu gehen. Nach der Halbzeit bekamen die Gäste aus Nordost-Württemberg den Ball. Ihrerseits nun fest entschlossen, die Wilddogs zu besiegen, dominierten sie mit ihrem Angriffsspiel die Defense der Goldstädter. Der erneute Ausgleich zum 21:21 konnte daher nicht abgewehrt werden.

## Kurz vor der Endzone gestoppt

Und im Gegenteil gelang es den Unicorns nun sogar, die wilden Hunde kurz vor der Endzone zu stoppen. Mit einem guten Fieldgoal konnten die Pforzheimer den-

noch wieder mit 24:21 in Führung gehen.

Entschlossen, endlich die Führung zu halten, konnte die Verteidigung der Wilddogs die Unicorns stoppen und sich den Ball kurz vor der eigenen Endzone sichern. Dies war die Chance für die Goldstädter, endlich mehr als nur sieben Punkte zwischen sich und die Gäste zu bringen. Mit ausgeklügelten Spielzügen bewegten sich die Wilddogs in Richtung Endzone der Gäste und verschafften sich ein relativ beruhigendes Polster.

Noch gaben sich die Unicorns aber längst nicht auf und kamen nochmals auf 28:31 gefährlich nahe an die Wilddogs ran. Nach einer erneut sehenswerten Kombination machte die Angriffsreihe der Goldstädter nun aber endgültig den Sack zu. Der Endstand von 38:28 zeigt, wie gut beide Teams an diesem Tag waren und dass nur wenige Kleinigkeiten den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausgemacht haben.

Für die Wilddogs Pforzheim geht es am Sonntag in die Landeshauptstadt Stuttgart, wo sie auf der Bad Cannstatter Festwiese auf die abstiegsgefährdeten „Silver Arrows“ treffen. t.r.